

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 01 | Freitag, 20. Januar 2023

Brasilien kündigt Initiativen zur Reindustrialisierung und zum Umweltschutz an

Industrie

Industrieproduktion in São Paulo verzeichnet höchsten Anstieg seit März 2021

Nach einer Erhebung des brasilianischen Statistikamtes wurde das Ergebnis vor allem durch den Automobilsektor beeinflusst

Agro

Brasilianische Agrarproduktion stieg im November um 3,4 %

Für das gesamte vergangene Jahr wird ein Anstieg von 1,4 % erwartet

Umwelt

Brasilien: Neue Rechtsgrundlagen für den Klimaschutz

In seiner ersten internationalen Rede kündigte der neue brasilianische Präsident Lula an, dass der Kampf gegen den Klimawandel eine Priorität des brasilianischen Staates sein wird

Infrastruktur

Brasilianischer Fußballstar Pelé in São Paulo im Krankenhaus

Pelé wurde am Mittwoch letzter Woche in das Krankenhaus Albert Einstein aufgenommen

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Brasilien kündigt Initiativen zur Reindustrialisierung und zum Umweltschutz an

Der Wirtschaftsminister Fernando Haddad und die Ministerin für Umwelt und Klimawandel, Marina Silva, nahmen am Weltwirtschaftsforum, das heute in Davos zu Ende ging, teil. Beide hatten während der Veranstaltung einen vollen Terminkalender. Sie nahmen an zwei Hauptprogrammpunkten teil und erhielten mehr als 50 Einladungen zu bilateralen Treffen mit führenden Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

Zur Wirtschaftsplanung für dieses Jahr sagte Minister Haddad, dass das vom Wirtschaftsministerium befürwortete Wirtschaftsmodell sowohl haushaltspolitische als auch soziale Verantwortung beinhaltet. In Bezug auf die Entwicklungsagenda betonte der Minister außerdem, dass die Regierung auf die Reindustrialisierung Brasiliens auf der Grundlage ökologischer Nachhaltigkeit setzt.

Zu den wichtigsten Punkten der Wirtschaftsagenda der Regierung zählte er neben den haushaltspolitischen Aspekten die Demokratisierung des Zugangs zu Krediten, die Überprüfung der Steuererleichterungen bestimmter Wirtschaftssektoren, die Entwicklung neuer Regelungen für öffentlich-private Partnerschaften, Konzessionen, staatlichen Investitionen sowie die Erhöhung des Mindestlohns.

Der Minister sagte ferner, dass die Regierung in der zweiten Jahreshälfte über die vorgeschlagene Einkommenssteuerreform abstimmen will. Über eine Teilreform, die sich mit den Auswirkungen auf den Konsum befasst, sollte im ersten Semester abgestimmt werden. Die Reformen sollen die Einkommensverteilung in Brasilien verbessern gerechter gestalten.

Die Umweltministerin erklärte, dass Brasilien die Verhandlungen zum Abkommen zwischen dem Mercosur und der Europäischen Union wiederaufnehmen möchte. Sie kündigte eine Reihe von Maßnahmen an, um diese Agenda in Angriff zu nehmen, und bestätigte, dass sie während des gesamten Forums an bilateralen Treffen teilnahm, um die Interessen Brasiliens und auch der Länder des südamerikanischen Blocks zu verteidigen.

Ministerin Silva sprach auch über die Entscheidung, sich mit der Stadt Belém, im Norden Brasiliens, als Sitz für die 30. Konferenz der Vereinten Nationen über den Klimawandel (COP30) im Jahr 2025 zu bewerben. Die Ankündigung der brasilianischen Bewerbung, diese Veranstaltung auszurichten, erfolgte am 11. Januar, als der Antrag bei den Vereinten Nationen (UN) offiziell eingereicht wurde. Ministerin Marina Silva möchte anlässlich dieser COP die Ergebnisse der von Brasilien eingegangenen Verpflichtungen zur Umweltproblematik präsentieren.

Während ihrer Teilnahme kündigte die Ministerin auch an, dass die Regierung bereits an der Wiederaufnahme von Maßnahmen zur Bekämpfung der Entwaldung arbeite, beispielsweise dem Amazonas-Fonds und dem Plan zur Bekämpfung der Entwaldung. Darüber hinaus organisiert das Ministerium sein Budget neu.

Schließlich betonte Ministerin Silva das große Potenzial Brasiliens bei den erneuerbaren Energien und der Produktion von grünem Wasserstoff auf Grund seiner vorwiegend sauberen Energiematrix.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Industrieproduktion in São Paulo verzeichnet höchsten Anstieg seit März 2021

Die Industrieproduktion in São Paulo stieg im November gegenüber Oktober um 3,1 %. Dies geht aus Industrienerhebung (*Pesquisa Industrial Mensal Produção Física PIM-PF*) hervor, die letzte Woche vom brasilianischen Statistikamt (IBGE) veröffentlicht wurde.

Es war der zweite Monat in Folge mit einem Anstieg von 3,8 % in diesem Zeitraum und mit 5 % der größte Anstieg seit März. Bernardo Almeida, ein Analyst der Studie, führt das Ergebnis vor allem auf den Automobilsektor zurück. Die Wirtschaftstätigkeit in São Paulo hat das vorpandemische Niveau (2 %) bereits überschritten.

Obwohl es sich um einen beträchtlichen Anstieg handelte, ging die Wirtschaft in Brasilien im November im Vergleich zum Oktober um insgesamt 0,1 % zurück. Trotzdem stieg die Industrieproduktion in 9 der 15 untersuchten Standorte in diesem Zeitraum an. Die größten Zuwächse wurden in Paraná (8,5 %) und Espírito Santo (7,6 %) verzeichnet.

Im Vergleich zum November des letzten Jahres konnten nur 5 der 15 untersuchten Orte den landesweiten Anstieg von 0,9% aufrechterhalten, darunter São Paulo (7,3%) und Rio de Janeiro (6%).



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.



Brasilianische Agrarproduktion stieg im November um 3,4 %

Im November verzeichnete der vom Zentrum für agrarwirtschaftliche Studien der Stiftung *Getulio-Vargas (FGV Agro)* berechnete landwirtschaftliche Produktionsindex (*PIMAgro*) einen Anstieg von 3,4 % im Vergleich zum November 2021 und erreichte in den ersten 11 Monaten des Jahres 2022 einen Höchststand von 1,3 %. So rechnet man für das gesamte letzte Jahr, dessen Ergebnis im Februar veröffentlicht wird, mit einem Anstieg von 1,4 %.

Dieses Wachstum ist vor allem auf den Anstieg von 2,9 % im Lebensmittel- und Getränkektor, trotz einem leichten Rückgang von 0,1 % im Non-Food-Sektor zurückzuführen. Im November verzeichnete der Nahrungsmittel- und Getränkektor einen Anstieg von 7,9 % im Vergleich zum Vorjahresmonat 2021, vor allem durch Produkte pflanzlichen Ursprungs (21,9 %), während die Non-Food-Branche um 1,2 % zurückging.

Die Studie des *FGV Agro* hob hervor, dass der landwirtschaftliche Produktionsindex im Oktober nach sechs aufeinander folgenden Rückgängen um 0,7 % gestiegen ist. Nach Einschätzung des Zentrums wurde die Leistung der Agrarwirtschaft im November insbesondere durch die Belebung des Arbeitsmarktes sowie durch die Senkung der Produktionskosten begünstigt.

Dennoch wurde der Anstieg ausschließlich durch die Gruppe der Nahrungsmittel und Getränke (2,1 %) sichergestellt, da im Non-food-Sektor ein Rückgang von 1 % zu verzeichnen war, der nur durch die positive Entwicklung der Biokraftstoffe und der landwirtschaftlichen Betriebsmittel abgemildert wurde.

Zur Berechnung des Produktionsindex (*PIMAgro*) werden die Daten der monatlichen Industrienumfrage (*PIM-PF*) des brasilianischen Statistikamtes (*IBGE*) sowie die Veränderungen des Konjunkturindex der Zentralbank (*IBC-BR*), des Wechselkurses und des Vertrauensindex des verarbeitenden Gewerbes (*ICI*) der Stiftung *Getulio Vargas* herangezogen.



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Brasilien: Neue Rechtsgrundlagen für den Klimaschutz

"Brasilien ist zurück": Am 17. November 2022 hat der neue brasilianische Präsident Luiz Inácio Lula da Silva eine Reihe von Maßnahmen zur Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit zum Klimaschutz angekündigt, die ab 1. Januar 2023 in Brasilien umgesetzt werden sollen. Die Ankündigung erfolgte während seiner Rede auf der COP27, der Konferenz der Vereinten Nationen in Sharm El Sheikh, Ägypten. Lula da Silva hat betont, dass sich Brasilien wieder an der Debatte über Umweltfragen beteiligen wird. Im Folgenden werden die wichtigsten Rechtsinstrumente und künftige Gesetzesänderungen zur Stärkung des Klimaschutzes in Brasilien vorgestellt.

Aktuelle Rechtsgrundlagen zum Klimawandel

Lula da Silva, der schon von 2003 bis 2011 Präsident Brasiliens war, hat auf der COP27 angekündigt, dass der Kampf gegen den Klimawandel "den höchsten Stellenwert" in der Struktur der neuen Regierung haben wird. Diese Ankündigung unterstreicht die internationalen Verpflichtungen, die Brasilien im Bereich des Umweltschutzes eingegangen ist. Dazu gibt es drei Rechtsinstrumente, die in Betracht zu ziehen sind:

1. In Brasilien findet das Thema Klimaschutz seine Hauptgrundlage in den Artikeln 23 VI und 225 der brasilianischen Bundesverfassung von 1988 (Constituição Federal de 1988 - CF/88). Die Verfassung legt fest, dass es Aufgabe des Bundes, der Länder und der Gemeinden ist, "die Umweltverschmutzung in all ihren Formen" zu bekämpfen. Ebenso wird das Recht auf eine "ökologisch ausgewogene Umwelt" als ein Recht aller Generationen und als eine "Pflicht der öffentlichen Hand" betrachtet.
2. Das Pariser Abkommen, das Brasilien unterzeichnet hat, wurde am 21. September 2016 ratifiziert und trat 2017 durch das Präsidentendekret Nr. 9.073/2017 auf brasilianischem Gebiet in Kraft. Informationen zum Pariser Abkommen finden Sie hier.
3. Im Jahr 2009 war Lula einer der ersten lateinamerikanischen Präsidenten, der ein Bundesgesetz zum Klimawandel abgesegnet hat. Es handelt sich um das Gesetz 12.187/09, mit dem die Nationale Politik zum Klimawandel (Política Nacional sobre Mudança do Clima - PNMC) geschaffen wurde, die auch heute noch ein wichtiges Rechtsinstrument in diesem Bereich in Brasilien ist.



Dies ist ein Artikel der GTAI (Germany Trade & Invest)
[Hier lesen Sie weiter >](#)

In der Rangliste der Infrastruktur für Elektroautos liegt Brasilien auf Platz 20

Die 3. Ausgabe der von der Unternehmensberatung Roland Berger durchgeführten Studie „EV Charging“ führt Brasilien auf Platz 20 der Länder mit den größten Fortschritten bei der Entwicklung der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Obwohl die Studie zeigt, dass die Branche der Elektroautos in der weltweiten Automobilindustrie nach wie vor eine Nische darstellt, zeigt die Untersuchung auch, dass der Verkauf dieser Fahrzeuge und die Entwicklung der Ladeinfrastruktur in fast allen Regionen der Welt Fortschritte macht.

Die Umfrage berücksichtigte die 30 wichtigsten Märkte der Branche, auf die über 93 % der gesamten weltweiten Elektrofahrzeugverkäufe entfallen. Während China die Rangliste anführt, treiben die Schwellenländer und Südostasien die weltweite Nachfrage weiter an.

So wird jeder der 30 teilnehmenden Märkte anhand von 27 Indikatoren bewertet. Die Gesamtpunktzahl reichte von 16 bis 81 Punkten (von 100), wobei Deutschland (71) und die Niederlande (69) die Plätze zwei und drei belegten.



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW

KPMG

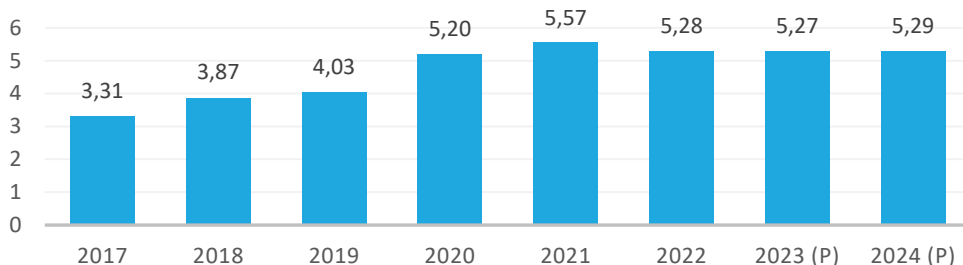
Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

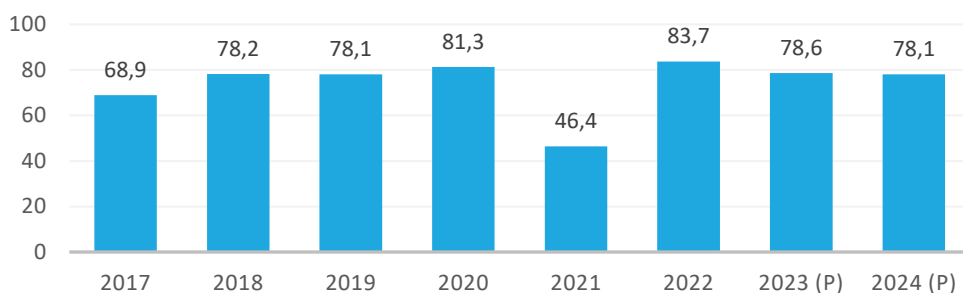


Kurzmeldung / Statistik

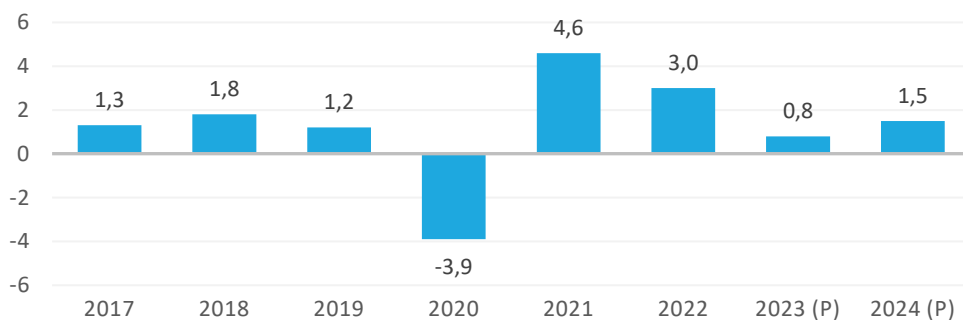
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



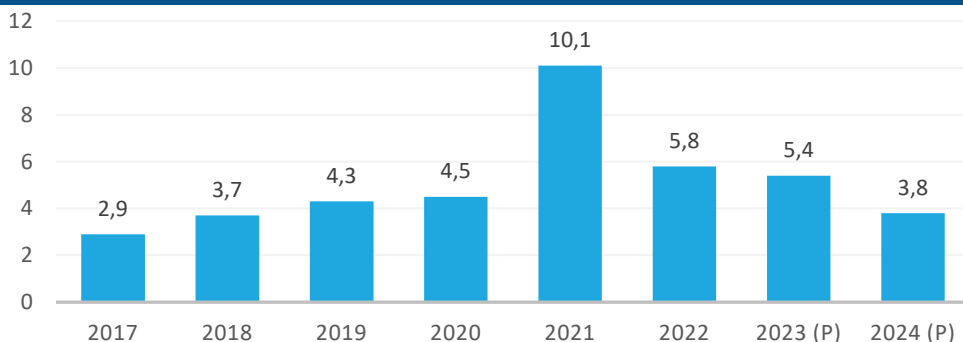
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Quellen

Estadão

Agência Brasil

Valor Econômico

G1 – Globo

UOL

GTAI – Germany Trade & Invest

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.

Sprechen Sie uns an.

